

Danksagung

Für die Verwirklichung dieses Buches und für das sachkundige Lektorat geht mein Dank an das Team von Bloomsbury, Janet Murphy und Penny Phillips. Ich bedanke mich auch bei all jenen, die mich immer hilfsbereit unterstützt haben:

Alan Watson (Raymarine)

Lance Godefroy (Navionics)

Lucy Wilson (Imray Charts & Imray Navigator)

Campbell Field von Field Yachting (Expedition)

Nigel de Q Colley (Expedition and B&G)

Daniel Conway (Furuno)

Bob Moshiri und sein Team (iNavX)

Phil Harris (Meridian Chartware)

AyeTides

Jelte (Sawy Nawy)

Tracey Cox, Dulcie Allen, Craig Davis
and Rachel

Oliver (Navico, Simrad, B&G, Lowrance)

Gavin Ashworth (PC Plotter)

David Ramos

Dr. Nadja Kneissler, Nadine Strathmann,
Ina Feist (Delius Klasing Verlag)

Mike Kerr (ChartCo)

Eddie Broadbent

Jonathan and Rebecca Parker

James Dillon

Don Cockrill MBE (UK, Maritime Pilots
Association)

Dick Holness (East Coast Pilot)

Christopher Barker

John Cangardel (Canada)

Monique van Someren (Canada)

Bill Saint (USA)

Rob Bishop

Alex Whitworth (Australia)

Rod Snook

Jeremy Dale und Keith Friar (SeaSafe Systems) – die mich stets auf dem rechten Kurs gehalten haben.

Und wie immer – Sally.



Den Beginn der modernen Navigation markiert John Harrisons berühmte »Sea Watch H4«, die 1795 fertiggestellt wurde und deren Genauigkeit erstmals ausreichte, um die geographische Länge auf See zu bestimmen.

Vorwort

Den Anstoß zu diesem Buch gab einer meiner Segelschüler, der den Wunsch vieler Freizeitsegler nach einem Buch äußerte, das erklärt, wie man mit einer Charteryacht aus der Marina hinaus in See stechen kann. Ein Buch, das konkret mit dieser Situation an Bord sowie mit dem elektronischen Kartenplotter beginnt.

Und genau in diese Situation steige ich direkt im zweiten Kapitel »An Bord« ein.

Je mehr man elektronische Navigation